

Marceline L. Ruckstuhl, ETHZ: Kongresszentrum in Leuk

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Tec21

Band (Jahr): 131 (2005)

Heft Dossier (SIA) **Architekturpreis 2004/05 = Prix d'architecture SIA 2004/05 =
Premio d'architettura SIA 2004/05**

PDF erstellt am: 25.04.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-108527>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Kongresszentrum vor dem Hintergrund der umgebenden Bergwelt

Marceline L. Ruckstuhl, ETHZ: Kongresszentrum in Leuk

Es handelte sich bei dieser Diplomaufgabe am Lehrstuhl Peter Märkli ebenfalls um den Entwurf für ein Kongresszentrum in Leuk.

Der hier ausgezeichnete Projektvorschlag stellt das Volumen des Kongresszentrums ruhig und schwer auf eine Geländekante. Die Erschliessung erfolgt bergseitig, man gelangt über Treppen und Rolltreppen auf die unteren Ebenen mit den grossen Kongressräumen, die sich in die spektakuläre Landschaft öffnen. Der Grundriss bietet unterschiedliche flexible Nutzungskombinationen der verschiedenen Kongressräume an.

Die strenge kubische Gliederung bezieht sich auf die grossmassstäbliche, umgebende Bergwelt, kontrastiert aber zur kleinmassstäblichen Siedlungsstruktur der umgebenden Dorfstrukturen. Der Vorschlag zeichnet sich durch eine sorgfältige kubische Gliederung, funktionale Grundrissdisposition und die gekonnte Darstellung aus.

Schnitt und Grundriss zur Illustration der topographischen Situierung, der Erschliessungsstruktur und Lichtsimulation im grossen Kongresssaal

